

Favoritner SPÖ Frauen Jahresbericht 2006

Die erste Hälfte des Jahres 2006 standen die Vorbereitungen des Wahlkampfes zur **Nationalratswahl am 1. Oktober** im Vordergrund, wonach sich auch unsere frauenpolitischen Aktivitäten richteten. Bereits im Jänner begannen wir zu planen, mit Beginn der warmen Jahreszeit waren wir vor allem auf der Straße unterwegs.

Am 13. Februar fand die alljährliche **Bezirksfrauenkonferenz** statt, bei der der Bezirksfrauenvorstand gewählt wurde. Als Gastreferentin konnten wir NR Gabriele Heinisch-Hosek in ihrer Funktion als Frauensprecherin begrüßen und haben uns von ihr mit vielen frauenpolitischen Argumenten für den Nationalratswahlkampf briefen lassen. Im Rahmen der Frauenkonferenz konnten wir bereits zum vierten Mal den **„Roten Pullover gegen die soziale Kälte“** verleihen, welcher diesmal an Isabella Schranz für ihr soziales Engagement erging.

Am 14. Februar beteiligen wir uns an der **Valentinstagsaktion** der Bezirkspartei am Victor Adle Markt und konnten vielen PassantInnen und Beschäftigten in den Favoritner Betrieben einen Blumengruß von der SPÖ Favoriten mit auf den Weg geben.

Das schon im Jahr davor so erfolgreiche Projekt **„Frauenschwimmen“** im Amalienbad – initiiert von der Favoritner Bezirksvorsteherin Hermi Mospointner - wurde im gesamten Jahr 2006 weitergeführt und entpuppte sich mit 2.401 Teilnehmerinnen zu einem absoluten Renner.

Im Rahmen der Favoritner **Bildungsinfotage**, welche erneut sehr gut besucht waren, veranstalteten wir am 23. Februar einen **Mädchenabend**, bei dem heuer der Schwerpunkt auf Mädchen mit migrantischem Hintergrund lag, um gerade dieser Zielgruppe unser Verständnis von Empowerment und Berufsfelder außerhalb der „traditionellen Frauenrolle“ näher zu bringen.

Der **8. März** wurde auch 2006 wieder dazu genutzt, auf Frauenanliegen aufmerksam zu machen – an vier verschiedenen Standpunkten verteilten die Favoritner SPÖ Frauen ega News und rote Labellos mit dem Aufdruck „Vor allem die Frauen“.

Am 25. März fand die **Wiener Frauenkonferenz** im Millenniums Center statt, wo Favoriten mit einer großen Delegation anwesend war und Martina Ludwig als Frauengeschäftsführerin der SPÖ Wien verabschiedet wurde.

Die **Frauensitzungen** im ersten Halbjahr im Arbeiterheim Favoriten, standen unter verschiedenen Mottos – Soziales und Arbeitsmarkt (mit Renate Csörgits als prominenter Gast), Frauenhandel, Integration von MigrantInnen (mit Ursula Struppe von der MA 17) – und konnten so in spannender Art und Weise Informationen zu wichtigen Frauenthemen behandeln.

Auch die **Linie 1** war schon während des gesamten Jahres zumindest monatlich im Einsatz und wir konnten so unsere Präsenz am für Favoriten wichtigen Viktor Adler Markt deutlich erhöhen. Durch das Verteilen der sehr beliebten Giveaways gelingt es erfreulicherweise dank des hohen Einsatzes mit jeweils einem Dutzend Funktionärinnen, mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen und unsere Standpunkte darzustellen.

Der **Frauenstammtisch**, mittlerweile auch schon Tradition, fand wieder im Chinarestaurant „Zum Schwan“ in der Hansson-Siedlung statt, und bot einmal im Monat Gelegenheit, auch mit Frauen, die (noch) nicht fix in die Organisation eingebunden sind, ins Gespräch zu kommen und sie für unsere Anliegen zu werben.

Ebenso verdienen die **Bastelklubs** und Kreativrunden eine ehrende Erwähnung, die genauso wie der **Mütterklub** über Jahre hinweg darin bemüht sind, Frauen bei Hobby und Freizeitgestaltung zu unterstützen und mit politischer Information zu kombinieren. Auch den Organisatorinnen dieser regelmäßigen Veranstaltungen ein herzliches Danke! Oft werden bei Bazaren und Flohmärkten selbst gebastelte Gegenstände für einen guten Zweck verkauft, so dass auch karitatives Engagement zu der Tätigkeit hinzukommt.

Bei einer **Ostereieraktion** am 7. April am Viktor Adler Markt waren wir wieder mit Infos zu „glücklichen Eiern“ zur Stelle.

Die **Muttertagsaktion** am 13. Mai, ebenfalls am Viktor Adler Markt, erhielt erwartungsgemäß viel Zuspruch seitens der Bevölkerung und war wieder eine gute Gelegenheit, neben der Blumen auch unsere Broschüren und Folder zu verteilen.

Am Aktionstag der Bundesfrauen Anfang Juni unter dem Titel „**Selbstverständlich Frau**“ nahmen die Favoritner Frauen besonders engagiert teil, sodass wir einen beachtlichen Beitrag, der auch in den Bezirksmedien dokumentiert wurde, leisten konnten. Es hat sich sehr bewährt, Frauenaktionen mit den Genossinnen aus den beiden anderen Bezirken des Wahlkreises – also Simmering und Meidling – durchzuführen. Im Wahlkampf waren wir als Favoritnerinnen so auch in unseren beiden Nachbarbezirken im Einsatz.

Beim **Sommerabschlussfest** am 19. Juni, traditioneller Höhepunkt der warmen Jahreszeit, waren wir zu Gast in der Sektion im Washingtonhof und konnten die (damals) neue Wiener Frauensekretärin Mag. Nicole Krottsch näher kennenlernen.

Am 20. Juni erfolgte die Benennung des Gemeindebaus in der Leebgasse 100 in „**Margarethe Hilferding Hof**“ durch unsere Bezirksvorsteherin. Dieser feierliche Akt zum Gedenken an die ehemalige Favoritner Bezirksrätin und Ärztin, welche 1942 im Vernichtungslager Treblinka ermordet wurde, war ein würdevoller Festakt, an dem neben zahlreichem Publikum auch der noch lebende Sohn von Margarethe Hilferding und die frühere Wiener Gesundheitsstadträtin Elisabeth Pittermann teilnahm. Die Historikerin Dr. Eveline List zeichnete ein sehr lebendiges Bild von der großen Favoritnerin, Petra Bayr hielt die Festansprache.

Am 21. Juni luden wir zu einer **Führung durch das Parlament**, welche auch von vielen Interessierten wahrgenommen wurde. Gerade auch im Hinblick auf die Nationalratswahlen war es sehr sinnvoll, den Favoritner Frauenfunktionärinnen ein realistisches Bild von der Arbeit im „Hohen Haus“ zu bieten. Toni Gaal und Petra Bayr freuten sich sehr, eine so große Schar von interessierten Frauen auf ihrem Arbeitsplatz willkommen zu heißen.

Ein weiterer bundesweiter Aktionstag der SPÖ Frauen fand am 23. Juni statt und machte mit gelungenem Aktionismus auf die **Einkommensunterschiede** zwischen Frauen und Männern aufmerksam. Auch dabei war die Beteiligung wieder erfreulich

hoch und stellte unsere Einsatzbereitschaft einmal mehr unter eindrucksvollen Beweis.

Anfang Juli (3.7.) traf sich erstmals die **Arbeitsgruppe „Frauenaktivitäten zur Nationalratswahl“**, welche auch gleich einen umfangreichen Zeitplan zur Verwirklichung unseres ehrgeizigen Ziels des täglichen Einsatzes aufstellte. So analysierten wir Ergebnisse der Gemeinderatswahl und stellten Einsatzgebiete der Linie 1 zusammen, in denen besonders viele Frauen wohnen.

Der **Nationalratswahlkampf** selbst war zwar anstrengend, hat sich aber mit dem Sieg der SPÖ wirklich gelohnt und es ist sicherlich nicht übertrieben, zu behaupten, dass unser Einsatz einen echten Beitrag zum Erfolg brachte! Täglicher Einsatz stand am Programm und wurde auch durch die organisierte Zusammenarbeit aller Sektionen erfolgreich absolviert. Die originelle Idee der Produktion eines **„Favoritner Kochbuchs“** war ein absoluter Renner und gute Ergänzung des bundesweiten Einsatzmaterials an Werbeartikeln.

So war der auch schon im Vorjahr so beliebte **Mädchengesundheitstag** am 22. September wieder magnetischer Anziehungspunkt (diesmal auch mit einem getrennten Angebot für Burschen, was sich sehr bewährte). Wir waren mit der Linie 1 nicht nur am angestammten Platz am Victor Adler Markt unterwegs sondern auch an sonstigen strategisch günstigen Stellen im Bezirk. Zu den Gesprächsmöglichkeiten der Linie 1 luden wir als weibliche Kandidatinnen (Petra Bayr, Kathrin Gaal und Marianne Klicka) in den entsprechenden Gebieten alle wahlberechtigten Frauen ein.

Gut besucht war die Veranstaltung **„Frauen leben anders“** in der VHS Favoriten. Wir luden zu einer szenischen Collage mit der Kabarettistin Susanne Draxler, die Szenen aus dem Leben der Dorothy Parker im New York des frühen 20. Jahrhundert auf die Bühne brachte.

Auch direkt nach der erfolgreich geschlagenen Wahl wurden wir nicht müde, weiterhin am Victor Adler Markt mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen. In einer **Bodenzeitung** fragten wir, „Wo soll die SPÖ jetzt besonderen Schwerpunkt in den Regierungsverhandlungen legen?“. Der Ansturm war überwältigend und wir konnten innerhalb von nur zwei Stunden mit hunderten Leuten Kontakte pflegen.

Das Highlight im Herbst nach der so erfolgreich geschlagenen Wahl am 1. Oktober, war sicherlich der **Weiberball** am 11. November, unter dem Motto „Hexen hexen“, der Unglaubliches an Phantasie bei der Kostümierung erweckte und sich regen Besucherinnenandrangs erfreute.

Bei unserer letzten Frauensitzung im Jahr 2006 (abgesehen von der Weihnachtsfeier gemeinsam mit allen WahlmitarbeiterInnen) besprachen wir die Wahlkampfaktivitäten nach und planten unter anderem weitere Aktivitäten für das **kommende Jahr**. In der Annahme, dass wir nun längere Zeit keine Wahlen haben, wollen wir die kommenden Jahre intensiv für interne Weiterbildung nutzen, Ideen und Bedarf gibt es dazu genügend.

Den Abschluss des Jahres 2006 bildete schließlich der **Punschstand** der Favoritner SPÖ, dessen Einnahmen am 21. Dezember der Plattform stopFGM zugute kamen, welche von Petra Bayr gemeinsam mit SPÖ Frauen, Kinderfreunden, Renner-Institut und anderen 2003 gegründet wurde, und welche diese finanzielle Unterstützung

dringend braucht, um die bisher so erfolgreiche Öffentlichkeits- und Informationsarbeit zum Thema weibliche Genitalverstümmelung fortsetzen zu können.

Herzlichen Dank für die viele Mithilfe und Unterstützung und ein „Freundinnenschaft“!

Petra Bayr, Hermine Mospointner und Brigitta Zentner